

Borrede.

will die Kunst mit solchen Worten beschreiben/ welche den Weisen v̄nverborgen sind/ vnd doch denen/ so ziemlich erfahre/ noch allzu hoch beduncken werden/ die Narren aber sollen dadurch vnzulässlich aussgeschlossen seyn. Es geschicht aber dieses fürnemblich auff nachfolgenden Ursachen. Die Erste Ursach ist/ Dass nicht maniglich bekannt werde/ dass diese ihre Kunst wahrhaftig v̄nnd aller Dings gewiss seye/ vnd also durch solchen Zweifel vnd Ungewissheit/ die Unverständigen im Zaum gehalten werden/vornemlich aber die Gottlose Geiſthälse v̄nnd Ehrgeizigen/ welche vor allen andern empor schweben/ vnd ihr vnerfüllliche Begierdt mit allerley Uppigkeit vnd Überfluss ersättigen vnd belustigen wollen.

Die ander Ursach ist/ damit diese Kunst Gott dem Vatter aller Gnaden allein zugeschrieben/ vnd sie derselbige auch nur allein entweder offenbaren/ oder aber hergegen entziehen möchte/ wem er wölle. Immassen dañ Geber spricht: Dass diese Kunst im Gott in seiner Gewaldt vor behalten/ derselbige theilet sie miltiglichen mit/vnd entzucht sie auch/wem er will.

Die dritte Ursach ist/ auff dass die Bösen nicht Gewaldt überkommen / sich durch Mittel dieser Kunst/ ihres eignen Gefallens / in Sünden v̄nnd Schanden zu walzen/ vnd sich also dieses kostlichen

)C iij Steins